

Karin Huser

Bildungsort, Männerhort, politischer Kampfverein

Der deutsche Arbeiterverein «Eintracht Zürich»
(1840–1916)

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	13
Themenwahl	13
Die Bedeutung der deutschen Arbeitervereine in der Schweiz	15
Forschungsinteresse, Fragestellung und Gliederung	16
Forschungsansatz und Methodologie	18
Quellenlage und Forschungsstand	19
<i>Organisation, Idee und Programm der deutschen Arbeitervereine in der Schweiz</i>	23
Von der Gründerzeit bis zum Eingriff von Murten 1850	23
Vereinswesen und Arbeiterbildungsvereine im europäischen Kontext	23
Das Vereinswesen zur Zeit des Deutschen Bunds	23
Deutsche Handwerkervereine in der Schweiz	27
KASTEN: Politische Flüchtlinge	29
KASTEN: Jeremias Gotthelf: Die deutschen Handwerksburschen und ihre Arbeitervereine	66
Die Revolution von 1848/49 in Deutschland	68
Die Entwicklung 1850–1878: der Weg zu einer sozialdemokratischen Landesorganisation	90
Der «Arbeiterbildungsverein Eintracht» etabliert sich	90
Hermann Schulze-Delitzsch: wirtschaftliche Selbsthilfe und Volksbildung	92
Georg Feins vorübergehendes Comeback	93
Die Arbeitervereine organisieren sich zentral	96
Die 1860er-Jahre: die Eintracht baut ihre Infrastruktur aus	100
Veränderte Vereinskultur	103
KASTEN: Das Felleisen: ein eigenes Presseorgan wird geschaffen	106
KASTEN: Johann Most als Jungspund in der Eintracht	112
KASTEN: Der «Einträchtler» Herman Greulich (1842–1925)	116

Die Gründung der Ersten Internationale	120
Das Interesse an der Internationale erwacht	126
Die sozialdemokratische Phase	130
FAZIT: Äussere Turbulenzen und innerer Selbstfindungsprozess	146
Vom «Sozialistengesetz» bis zum Ersten Weltkrieg	148
Die Folgen von Bismarcks Sozialistenhetze für die Arbeitervereine	148
KASTEN: Die deutschen sozialdemokratischen Mitgliedschaften	161
KASTEN: Gottfried Keller und der «Mohrenclub»	171
KASTEN: Die Eintracht erhält ein Vereinshaus 1888	178
Die 1890er-Jahre: Bekenntnis zur Internationale und allmählicher Wandel zum sozialistischen Klassenkampfverein	180
KASTEN: Der Internationale sozialistische Arbeiterkongress von 1893 in Zürich	190
KASTEN: Der «Diskutirclub Vorwärts» D. C. V. Z.	195
Die deutschen und die österreichisch-ungarischen Sozialdemokraten vereinigen sich	196
KASTEN: Das Gewerkschaftshaus «Eintracht»	212
KASTEN: Die Flüchtlingshilfe	219
Das Bekenntnis zur schweizerischen Partei	221
Der Erste Weltkrieg	247
KASTEN: Die Konferenzen von Zimmerwald und Kiental	253
Die russischen Sozialisten nehmen Einfluss	255
Eine Epoche geht zu Ende: die Eintracht löst sich auf	266
FAZIT: Kontinuitäten und Brüche	273
<i>Die Mitgliederschaft der Eintracht</i>	277
Fragestellung	277
Die soziale Zusammensetzung	278
Grundzüge der Struktur der Vereinsbasis	278
Ausdifferenzierung nach den verschiedenen Berufsgattungen	280
Kontinuität und Wandel in der Berufsstruktur	283
Die soziale Struktur der Führungsgruppe	284
Die nationale Zusammensetzung	285
Auswertung der Herkunft aus den deutschen Teilgebieten	287
Alter und Zivilstand	288
Die Frauen	289
Das Problem der Fluktuation	290
Das lebensweltliche Milieu des «Einträchtlers»	296

Die breite Basis der kleinen Funktionäre und Funktionslosen	298
Typisierung des Arbeitervereinsmitglieds	300
FAZIT: Der süddeutsche Handwerksbursche als Hauptträger der Eintracht	301
<i>Der polyfunktionale Arbeiterverein: Ort der Identitätsbildung und der Integration</i>	303
Der Arbeiterverein als zentraler Bestandteil der Lebenswelt des Wandergesellen	303
Der Arbeiterverein als Heimat	307
Werte und Normen: der sittlich-moralische Anspruch	314
Praktizierte Geselligkeit	316
Die Bedeutung des Gesangs im Arbeiterverein	318
KASTEN: Julius Standaus Festrede an der Fahnenweihe des Sängervereins «Harmonie» 1842 in Winterthur	318
Die Arbeiterfest- und -veranstaltungskultur	334
Weitere gesellige Anlässe im Jahresverlauf	342
Ausflüge als Grossveranstaltungen	348
Fazit: Die Eintracht Zürich als Ort gelebter Arbeiterkultur	350
Die Herausbildung des politischen Bewusstseins	350
Vom politischen Bewusstsein zum Sozialismus	353
Die Eintracht: ein Hort der Männlichkeit	358
Der Arbeiterverein als Brüderbund	359
«Männlich und schön»: der Männlichkeitskult im deutschen Arbeiterverein	360
Männlichkeit und Patriotismus	362
Ein- und Ausschluss der Frauen	364
Frauen im deutschen Arbeiterverein	365
Frauthemen in der Eintracht	367
Hausfrauen und russische Studentinnen	374
FAZIT: Der Arbeiterverein als ideologische Grossfamilie	375
<i>Das Verhältnis zwischen den deutschen und den Schweizer Genossen</i>	377
Der «Schweizerische Grütliverein» und die Eintracht:	
Gemeinsamkeiten und Unterschiede	377
KASTEN: Der Grütliverein	378
Formal-organisatorische Gemeinsamkeiten	379

Abgrenzung und Zusammengehen	384
Die Annäherung zwischen der Eintracht und Greulichs Partei	386
Der Zürcher Tonhallekrawall von 1871	387
Der alte Arbeiterbund als Pulverfass	391
KASTEN: Die Entwicklung der Zürcher Kantonalpartei	397
Das Verhältnis der deutschen Arbeitervereine zu den Schweizer Sozialdemokraten nach der «Solothurner Hochzeit»	397
KASTEN: Die Arbeiterunion	402
Der Grütliverein rüstet zum Abwehrkampf	405
KASTEN: Die «chaibe Schwobe» oder der «Deutschenhass» der schweizerischen Arbeiterschaft	407
Die Nationalratswahlen von 1911	410
Der Parteitag der «Sozialdemokratischen Partei der Schweiz» von 1911 und die «Ausländerfrage»	412
Die Eintracht wird Sektion der Zürcher Kantonalpartei	421
Das Zusammengehen mit den Gewerkschaften	426
Die Eintracht als treibende Kraft der Gewerkschaften	427
KASTEN: Die Arbeitskammer	429
Die Eintracht verordnet Gewerkschaftspflicht	431
Das Bekenntnis der Landesorganisation zu den Gewerkschaften	431
FAZIT: Mit und gegen die Schweizer Genossen	433
<i>Schlussbemerkungen</i>	437
Anmerkungen	443
<i>Anhang</i>	
Berufe der Eintracht-Mitglieder, 1886–1914	490
Abbildungsverzeichnis	495
Tabellenverzeichnis	497
Quellen- und Literaturverzeichnis	499
Ungedruckte Archivunterlagen	499
Gedruckte Archivunterlagen	505
Edierte, in Bibliotheken zugängliche Quellen	505
Zeitungen und Zeitschriften	510
Nachschlagewerke	510
Darstellungen	510
Namenregister	525

Abbildungsverzeichnis

1	Ernst Schüler	33
2	Georg Fein	35
3	Das Fähnlein der sieben Aufrechten	51
4	Wilhelm Weitling	61
5	Johann Philipp Becker	71
6	Wilhelm Liebknechts Mitgliederkarte, Genf	77
7	Postkarte Wilhelm Liebknechts an Wullschleger	79
8	Hermann Schulze-Delitzsch	93
9	Johann Most	113
10	Herman Greulichs Mitgliederkarte, Eintracht	115
11	Herman Greulich bei seiner Ankunft in Zürich	117
12	Herman Greulichs Brief an die Mutter	118
13	Hochzeitsbild von Herman und Johanna Greulich	119
14	Inserat der Schreinerei Hartung	131
15	Eduard Bernstein	150
16	Julius Motteler	151
17	Zeitungsköpfe	152
18	August Bebel	155
19	Karl Manz	160
20	Karl Manz, Inserat «Kaninchenbraten»	160
21	Emil Beck	162
22	Richard Fischer	163
23	Peter Heinrich Schmidt	164
24	Ludwig Witt	165
25	Inserat von Ludwig Witt	165
26	Vereinshaus «Eintracht»	179
27	Inserat «50-jährige Stiftungsfeier», Eintracht	181
28	«Lokal-Ordnung» der «Speise-Association «Eintracht»»	183
29	Robert Seidel	189
30	Vereinshaus «Eintracht», Sozialistenkongress 1893	192
31	Deutsche Sozialisten im «Löwen», Bendlikon	193
32	Friedrich Adler	199
33	Dionys Zinner	201
34	Wilhelm Liebknechts Tod, 1900	211
35	Arbenz-Streik, 1906	214
36	Ausweisung Emil Hauths, 1906	215
37	Moses Mandel	228
38	Fritz Platten beim Deutschen Arbeiterverein La Chaux-de-Fonds	229
39	Fritz Platten mit Sohn Georg	231
40	Heinrich Brandler	232
41	Die Eintracht an der 1.-Mai-Demonstration 1912	233

42	Fritz Brupbacher	239
43	August Bebels Begräbnis, 1913	241
44	Herman Greulich zur Zeit des Ersten Weltkriegs	244
45	Leo Trotzki	251
46	Inserat zur Vortragsreihe von Karl Radek, Eintracht	255
47	Pawel Axelrod	257
48	Inserat für «Axelrod's Kephir»	257
49	Mieczysław Bronski	259
50	Lenin	263
51	Inserat «Fahnenweihe des Deutschen Vereins Frauenfeld», 1882	322
52	Inserat «Konzert im Kasino Aussersihl», Eintracht	323
53	Karl Henckell, «Arbeiterlied»	327
54	Inserat «Abendunterhaltung», Eintracht, 1881	328
55	Leopold Jacoby	329
56	Abendunterhaltung des Schweizerischen Arbeitersängerbunds	331
57	Bündel zum 60. Stiftungsfest der Eintracht, 1901	336
58	Inserat zum 60. Stiftungsfest, Eintracht, 1901	337
59	Inserat «März-Feier», 1882	341
60	Der «deklamatorisch-dramatische Klub» der Eintracht, um 1900	343
61	Inserat «Silvester-Feier», Eintracht, 1896	344
62	Inserat für Pfingstausflüge, Eintracht, 1882	349
63	Hedwig Henrich-Wilhelmi	368
64	Ilse Frapan	369
65	Rosa Bloch-Bollag	373

Tabellenverzeichnis

1	Arbeiterbildungsvereine, die vor dem Ausbruch der Märzrevolution von 1848 entstanden	25
2	Auswahl des Bücherbestands und der Zeitungsabonnemente der Eintracht, 1840er-Jahre	56
3	Mitgliederzahlen des Arbeiterbildungsvereins Eintracht Zürich, 1843–1916	59
4	Die durch den Bundesratsbeschluss vom 22. März 1850 ausgewiesenen Mitglieder der Eintracht Zürich	82
5	Mitgliederzahlen der 1850 aufgelösten und nicht aufgelösten Vereine	87
6	Die von der Eintracht abonnierten 20 Zeitungen, 1865	95
7	Die von der Eintracht abonnierten 45 Tages- und Wochenzeitungen, 1893	95
8	Die Vereinslokale der Eintracht Zürich, 1841–1916	105
9	Deutsche Arbeitervereine in der Schweiz, November 1863	109
10	Deutsche Arbeiterbildungsvereine in der Schweiz, 1871	136
11	Referate des Landesorganisationssekretärs Jaffé, Januar 1908 bis Februar 1909	202
12	Die Nationalitäten der Verbandsmitglieder, 1907–1913	205
13	Die Mitgliederbestände der deutschen Arbeitervereine in der Schweiz, 1898–1912	206
14	Von der Hilfskasse der Eintracht unterstützte Hilfesuchende, 1901–1913	210
15	Vortragsthemen und Referentenkurse in der Eintracht, Winterhalbjahr 1909/10	225
16	Die Eintracht-Versammlungen und ihre Besucherfrequenz, 1909–1916	226
17	Urabstimmungsergebnis zur Frage der Auflösung der Landesorganisation, 1914	246
18	Die verbleibenden ehemaligen deutschen Arbeitervereine nach der Auflösung der Eintracht Zürich	273
19	Eintracht-Mitglieder aufgeschlüsselt nach den zehn häufigsten Berufsgattungen (≥ 30 Angehörige), 1850–1910	281
20	Mitgliederstruktur des «Deutschen Vereins Burgdorf» nach Beruf und Herkunft, 1899	282
21	Die berufliche Zusammensetzung des Vorstands der Eintracht, 1910–1916	285
22	Die Zusammensetzung der Nationalitäten in der Eintracht, 1883–1908/13	286
23	Kurs- und Veranstaltungsteilnehmende nach ihrem Herkunftsland, 1850–1900	288
24	Die Reise-Fluktuation, 1885–1908	291
25	Chargenbesetzung in der Eintracht Zürich, 1860–1916	292
26	Mitgliederbeiträge der Eintracht Zürich, 1877–1910	310
27	Entwicklung der Mitgliederzahl des Gesangsvereins, 1865–1915	333
28	Festredner der Christbaum- beziehungsweise Silvesterfeiern der Eintracht, 1893–1908	345

29	Frauen in der Eintracht, 1906	374
30	Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen dem «Schweizerischen Grütliverein» und den deutschen Arbeitervereinen	385
31	Berufe der Eitracht-Mitglieder, 1886–1914	480